SAGRUSAN®
Vertrauen Sie der Natur

Bild: Scisetti Alfio/Shutterstock.com

©Copyright 2022 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben Vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

Unterstützend bei viralen und/ oder bakteriellen Infektionen:

1.- 3. Tag: 4x täglich 30 Tropfen*
4.- 6. Tag: 3x täglich 30 Tropfen*
7.- 10. Tag: 3x täglich 25 Tropfen*
11.- 24. Tag: PAUSE
(Zyklus wiederholen)

Einnahme bei Borreliose: mind. 4-6 Monate

Vorbeugend:

2x täglich 25 Tropfen*
(für 2 Monate)

*Ca. eine halbe Stunde nach dem Essen mit einem Glas Wasser (ca.150ml) verdünnt einnehmen.

Menschen reagieren unterschiedlich auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich eine **einschleichende Dosis von 2x täglich 15 Tropfen** mit anschließender Steigerung auf die oben beschriebene Einnahmeempfehlung (Herxheimer-Reaktionen)

Artemisia annua

einjähriger Beifuß

Familie

Den Korbblütlern (*Asteraceae*) zugehörig.

Beheimatet

Heimisch in Westasien, China, Japan, Korea, Nordindien, Vietnam, Myanmar, im Süden Sibiriens sowie in Südosteuropa. Weiters, wächst das Kraut auch schon in den USA und vielen weiteren Ländern. Das Vorkommen in Östereich und umliegend ist eher unbeständig.

Verwendete Pflanzenteile

Die Blätter werden verwendet. (Die oberirdischen Teile der Pflanze weisen den höchsten *Artemisinin*-Gehalt auf).

Inhaltsstoffe

Neben dem bekanntesten Stoff *Artemisinin* (wessen Entdeckung 2015 den Nobelpreis für Medizin zur Folge hatte) konnten bis heute schon über 200 andere festgestellt werden, wobei es sich großteils um entzündungshemmende Polyphenole handelt.

Anwendung

Der oben genannte Wirkstoff *Artemisinin* wirkt (unter anderem) äußerst **antiparasitär**. Es gilt als die Hauptkomponente gegen Plasmodien bzw. speziell Malariaerreger, da es resistente Parasiten eliminiert. Andere Wirkstoffe der Pflanze besitzen **antibakterielle** und **pilzhemmende** Eigenschaften, wie zum Beispiel *Arteminisinsäure* oder *Arteannuin B*. Letzteres greift Malariaparasiten an und potenziert die Wirkung des *Artemisinin* enorm (synergetische Wirkung). Das Kraut wirkt zudem **antioxidativ, antientzündlich** und **antiviral** und wird gegen Borreliose eingesetzt.* In einer Kooperationsarbeit von Wissenschaftler*innen des Max-Planck-Instituts, der Universität Kentucky (USA) und der Freien Universität Berlin konnte in Laborstudien festgestellt werden, dass wässrige und **ethanolische Extrakte gegen das neuartige Virus COVID-19 wirksam sind**. Der isolierte Stoff *Artemisinin* allein zeigte hingegen eine geringere antivirale Aktivität. Die weitere Wirksamkeit der Pflanze – in Bezug auf COVID-19 – sollen klinische Studien am Menschen am akademisch medizinischen Zentrum der Universität Kentucky (USA) zeigen.

*Stephen Harrod Buhner; „Lyme Borreliose natürlich heilen“ sowie „Pflanzliche Antibiotika“

** FU Berlin; „Extrakte des Beifuss sind gegen SARS-CoV-2 aktiv“, Nr. 107/2020, 24.06.2020